

FACT-Sheet

Tell Gold & Silber Fonds

Mai 2011

www.tellgold.li

Ein Anlagefonds andere Werte nach Liechtensteinischem Recht

Anlageidee: Die Welt schwimmt in einem Meer von Schulden (ca. 130'000 Mia US \$), von welchen die Gläubiger glauben, es sei Geld (darum heissen sie eben Gläubiger). Das handlichste Geld ohne Schuldnerisiko sind aber Gold und Silber. Beide sind rar und schwierig zu produzieren. Knappheit: das je geförderte Gold beträgt ca. 150'000 Tonnen, wovon 90 % noch vorhanden sind. Die Notenbanken halten offiziell 32'000 Tonnen, weil sie aber vieles ausgeliehen haben, dürfte der echt gehaltene Bestand nur noch 15'000 Tonnen betragen. Der grosse Rest ist in Schmuckform und deshalb nicht liquide. Silber ist noch rarer: noch max. 1 Mia Unzen sind weltweit übrig (max. 30 Mia \$) von einem

Aktuelle Anlagestrategie:

Die Anfangs Mai durch übermässige Margenerhöhungen am Comex herbeigeführte heftige Korrektur im Silbermarkt trüben die Mittel- und längerfristigen Aussichten keineswegs ein. Das erwartete Hoch für den 13. Juni scheint bis jetzt ein tief in den Metallen und ein Hoch in den Bonds zu sein. Da 2012 das 13. Jahr im Goldbull seit 1999 ist, und der Goldmarkt seit 1800 ausnahmslos exakt oder nahe bei Fibonaccizahlen (13 ist eine Fibonaccizahl) drehte, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Edelmetallmärkte vor einer massiven Beschleunigung stehen ähnlich wie Januar 79 - Januar 1980, als Gold

Fondsdaten:

Rechtsform: Anlagefonds andere Werte nach liechtensteinischem Recht.

Domizil: Fürstentum Liechtenstein.

Depotbank: Liechtensteinische Landesbank, Vaduz.

Revision: PWC ST. Gallen, Schweiz.

Schweizer Valoren Nummer: 2 378 567 (A-Anteilscheine), 2 378 569 (B-Anteilscheine, 2 378 572 (C-Anteilscheine).

ISIN Nummer: LI0023785673 (A), LI00237857699 (B), LI0023785723 (C)

Rechnungseinheit: Schweizer Franken

Bestand von 12 Mia Unzen im Jahr 1900. Regierungen und Notenbanken verfolgen die Politik, Gold und Silber den monetären Charakter zu verweigern und den Preis mit Propaganda und Marktinterventionen zu drücken. Dies ist aber ein unmögliches Unterfangen, das zum Scheitern verurteilt ist, weil Märkte nicht so funktionieren. Märkte funktionieren so, dass künstliches Drücken von Preisen zu einer Preisexplosion führt. Hier betrifft es Gold und speziell das knappe Silber. Hinzu kommt, dass beide Metalle eine Monopolstellung für physisches Geld im Gegensatz zum Kreditgeld halten. Der „Tell Gold & Silber Fonds“ nutzt diese Situation mit einem mit Silberoptionen gehebelten Portfolio.

sich um das 4,25-Fache stieg. Das geschätzte Preisziel von 7'280 \$ in Gold (obere Trendlinie) und mehrere hundert \$US in Silber können deshalb nächstes Jahr erreicht werden. Diese Sicht bestätigt vor allem der Goldchart (siehe Newsletter Nr. 41). Ein Top in 2012 wird aber nicht das Ende der Edelmetallhause sein. Eine weitere noch extremere Phase wird sich nachher anschliessen (siehe dazu meine Researchaufsätze auf www.tellgold.li).

Der Fonds hat stets auf diese extreme Phase im Silbermarkt gezielt. Deshalb wurde der Leverage erhöht mit dem Haupthart der Optionen bei Strike 50\$.

Management Gebühr: A-Anteile (bis 1 Mio SFr) 1,5 %, B-Anteile (bis 5 Mio SFr) 1 %, C-Anteile (grösser als 5 Mio SFr) 0,8%.

Performance Gebühr: 10 %, (high water mark Prinzip), gegenwärtige Hürde 345,88.

Bewertung: Preise vom Freitag, Montag publiziert.

Entgegennahme Aufträge: über Ihre Hausbank per Zeichnungsschein. wöchentlich bis 12 Uhr an LLB Vaduz. Tel.: 00423 236 81 48, Fax: 00423 236 87 56.

Minimum Anlage: 1 Anteil.

Ausgabe-/Rücknahme Kommission:
derzeit keine, Max. 5 % bei Ausgabe, Max.
1% bei Rücknahme möglich.

Zeichnungsschein: www.tellgold.li oder
www.llb.li

Vermögenszusammensetzung:

Total monetäre Metalle Gold und Silber:
31,1%.

Der physische Teil ist abgesichert gegen
den US\$.

Gold physisch: 7,5 %; liegend bei LLB
Vaduz. 20er Vreneli: 4,3%, 1 Kg Barren
3,2%.

Silber physisch: 23,6%, 5,7 % in 1 Kg
Barren, 4,6 % in 30 Kg Standardbarren
beide bei LLB Vaduz, 13,3% in ETFs (7,3%
ZKB, 1,2% UBS, 4,8% Julius Baer)

Optionen: Silber-Calls: **63,5 %;**
Strike 37,5\$, und 50\$ alle Laufzeiten März
2012.

1,0075 Mio @ 37,5\$

6,35 Mio @ 50\$

TotalAnzahl Unzen Silber über

Optionen: 7,36 Mio Unzen.

Gegenparteienrisiko: UBS (11,6%), DB,
(13,1%), ABN-AMRO (0.0%), Vontobel
(19,2%), SocGen (0.0%), Goldman Sachs
(0,0%), Comex (0.0%), ZKB (17,5%). %
beziehen sich auf Einstandswert-Index.

Flüssige Mittel: 0,4 %

Gewinn/Verlust Termingeschäft: +5,0 %.

Hebel: Über Optionen kann der Fonds
Silber im Gegenwert von 355 Mio \$US
kaufen. Addiert man die physischen Metalle
dazu und dividiert durch die Fondsvolumen,
so erhält man 12,8 was als Hebel bezeichnet
wird..

Fondsgrösse: 23,1 Mio SFr.

Manager: Rolf Nef, 8134 Adliswil,
Schweiz.

Kontakt: info@tellgold.li

Tel. 0041 44 715 35 48

Steuern: steuerlich in Deutschland
zugelassen.

Performance in Schweizer Franken seit Beginn:



Disclaimer:

Der Fonds ist ein Investmentunternehmen für andere Werte mit erhöhtem Risiko. Der Fonds investiert in Gold- und Silber-Derivate, Derivate von Minenaktien und -indizes, in physisches Gold und Silber sowie weltweit in Unternehmungen, die in der Förderung und dem Abbau von Gold und Silber (monetären Edelmetallen) tätig sind. Der Fonds setzt neben traditionellen Anlagen auch Optionsstrategien ein, welche als nicht traditionelle Anlagestrategien zu qualifizieren sind. Diese Anlagestrategie weist ein anderes Risikoprofil als jenes der traditionell bekannten "Investmentunternehmen für Wertpapiere" auf. Die Anleger werden ausdrücklich auf die im vollständigen Prospekt erläuterten Risiken aufmerksam gemacht, insbesondere auf die Möglichkeit

des Einsatzes von Optionen zu Anlagezwecken. Durch den Kauf von Optionen kann eine erhebliche Hebelwirkung entstehen, welche ein Vielfaches des eingesetzten Kapitals betragen kann. Das Risikopotenzial des Fonds ist deshalb nicht abschätzbar. Eine Hebelwirkung über Kreditaufnahme oder andere Verpflichtungen ist ausgeschlossen. Der Fonds kann bis zu 100 % in physisches Gold und Silber investieren und diese bei einer Lagerstelle hinterlegen. Der Fonds kann sich auf wenige Anlagen konzentrieren und deshalb eine verringerte Risikostreuung aufweisen. Die Anleger müssen insbesondere bereit und in der Lage sein, höhere Kursschwankungen oder auch substanzielle Kursverluste hinzunehmen. In der Konsequenz eignet sich eine Anlage nur für risikofähige Anleger mit einem langfristigen Anlagehorizont und als Beimischung zu einem bestehenden Portfolio.